

NACHBEHANDLUNGSSCHEMA

Operation Hand

Präoperativ	<ul style="list-style-type: none"> Falls Eintritt am Vorabend: Kontrolle der Unterlagen durch Assistenzarzt/-ärztin, Unterschrift auf Aufklärungsprotokoll mit aktuellem Datum / Uhrzeit sowie Markierung der Seite; Kontrolle durch FaGe Keine Thrombose-Prophylaxe (nur bei Beckenkammentnahme Thrombose-Prophylaxe bis Austritt)
Operationstag	<ul style="list-style-type: none"> Seitenmarkierung ggf. nach dem Duschen nachziehen Postoperativ Hand auf Handbänkli hochlagern Auf Durchblutung achten Aufklärung über Verletzungsgefahr durch Plexusanästhesie Verband aufschneiden, falls zu eng
Ab 1. postoperativem Tag	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilität prüfen Verbandswechsel am 1. oder 2. postoperativen Tag im OPS <p><i>Physiotherapie: Instruktion hochlagern, Mobilisierung Schulter, Streck-/Spreiz- und Faustschlussübungen der Finger</i></p>
Procedere nach Austritt	<ul style="list-style-type: none"> In den ersten 2-3 Tagen etwa 2 x 3 Stunden täglich hochlagern Mobilisierung über Kopf Streck/Spreiz und Faustschlussübungen der Finger Armschlaufe möglichst nicht tragen
Nachkontrollen	<ul style="list-style-type: none"> Gewöhnlicherweise bei stationärem Aufenthalt Nachkontrolle nach 1 Woche, spätestens nach 2 Wochen, bei ambulantem Aufenthalt nach 1 - 3 Tagen, wobei dies vom Operateur für jeden Patienten spezifisch angegeben wird. Fadenentfernung der Intrakutannaht nach 2 Wochen, bei Ausstichnähten ggf. bereits nach 1 Woche in Sprechstunde